

## Erinnerung: **Einsendeaufruf** (Call for Papers) für das **Jubiläums-Doppelheft** von **Fremdsprachen und Hochschule** (Heft 99/100)

Anlässlich des Jubiläums der FuH erscheinen Heft 99 und 100 als Doppelheft und im Doppelformat – letztmalig als gedruckte Ausgabe und zugleich erstmalig im Open-Access-Format – mit folgenden Themen:

### **1. Inklusion, Diversität und Interkulturalität – Dimensionen von Heterogenität in der Fremdsprachenlehre**

Die Reflexion von Heterogenität beim (Fremd-)Spracherwerb ist in Forschung und Praxis kein neues Phänomen. In den letzten Jahren sind jedoch die verschiedenen Dimensionen von Heterogenität immer mehr in den Fokus gerückt, insbesondere seit der Veröffentlichung der UN-Behindertenrechtskonvention (2008). Wurde Heterogenität früher oft als eine Abweichung von der Norm ausgelegt, bezeichnet sie inzwischen als Vielfalt – etwa in Bezug auf Geschlecht, kulturelle Identität oder Milieu – den ‚Normalzustand‘. Autonomie, Chancengleichheit, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe sind nur einige Schlagworte in dieser Diskussion. Damit sind gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen gelegt, die sich immer stärker auch an den Hochschulen widerspiegeln. Die Folge sind eine veränderte akademische Lernumgebung und das Eingehen auf heterogene Lernenden- und Lehrendengruppen, auch unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Für die hochschulische Fremdsprachenlehre zeigt sich eine allgemeine Hinwendung fremdsprachendidaktischer Fragestellungen zu Themen wie Inklusion, Diversität und Interkulturalität.

Die Beiträge können sich mit Fragestellungen aus beispielsweise folgenden Bereichen beschäftigen:

- spezielle Bedürfnisse und das Fremdsprachenlernen an Hochschulen
- Diversität im (Online-)Klassenraum
- Plurikulturalität im Begleitband des GER
- neue Unterrichtsmethoden zur Differenzierung im Unterricht
- Best Practice-Beispiele

sowie

## 2. Fremdsprachenlehren und -lernen an Hochschulen – Positionen, Konzepte, Perspektiven

Dieser Themenbereich bietet Raum für ein breites Spektrum an Beiträgen, die das allgemeine Profil der FuH widerspiegeln. Die Herausgeberinnen freuen sich über Beiträge zu u. a. folgenden Aspekten:

- die Zukunft des Fremdsprachenlernens
- Lehrkonzepte und Methoden im Wandel
- Prüfen und Testen im digitalen Zeitalter
- die Lernenden im Fokus
- sprachpolitische Herausforderungen

Beiträge sollten eine **Länge von 10 bis 30 Seiten (30.000 bis 90.000 Zeichen)** haben und können in **allen gängigen europäischen Sprachen** abgefasst sein.

Alle Beiträge werden einer **Begutachtung (double-blind peer review)** unterzogen. Die Herausgeberinnen behalten sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autorinnen und Autoren zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (10.000 bis 18.000 Zeichen).

**Hinweise zur Manuskriptgestaltung** befinden sich auf der Homepage des AKS:  
<http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/>

**Einsendeschluss** für alle Beiträge ist der **31. Januar 2023**.

### **Die Beiträge sind einzureichen an**

Nicola Jordan (nicola.jordan@rub.de)

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)

Andrea Schilling (andrea.schilling@uni-muenster.de)

### **Rezensionen an**

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)